



Medienmitteilung, 13. November 2025

Fünf Jahre School of Computer Science: Wie die HSG Informatik neu denkt

Vor fünf Jahren startete die Universität St.Gallen (HSG) ein mutiges Vorhaben: Informatik neu denken – an einer Hochschule, die für Wirtschaft und Management steht. Heute ist die School of Computer Science (SCS-HSG) ein zentraler Teil der Universität. Sie zählt mittlerweile rund 250 Studierende. Mit einer neuen Master-Spezialisierung stärkt sie den Schwerpunkt Cybersecurity. Ein Forschungsfeld, von dem auch regionale Unternehmen profitieren.

Die Gründung der School of Computer Science (SCS-HSG) war eines der ersten sichtbaren Resultate der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen, die 2019 von der Stimmbevölkerung mit grosser Mehrheit gutgeheissen wurde. Die Offensive zielt darauf ab, dem Fachkräftemangel in der Informatik entgegenzuwirken, die digitale Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken und sicherzustellen, dass Bevölkerung und Wirtschaft zu den Gewinnern der Digitalisierung gehören.

Heute zeigt sich: Das Vorhaben ist gelungen. Die HSG bietet vier etablierte Studiengänge in Informatik, vom Bachelor bis zum Doktorat. Im Jahr 2024 schlossen die ersten Masterstudierenden ab, 2025 folgten die ersten Bachelorabschlüsse.

Informatik mit gesellschaftlicher Relevanz

«Wir machen keine ausschliesslich mathematisch-theoretische Informatik», sagt Prof. Dr. Simon Mayer, Dekan der School of Computer Science. «Unsere Informatik ist gesellschaftlich orientiert: Unsere Studierenden lernen, technisch umzusetzen – und zu verstehen, was man gesellschaftlich und wirtschaftlich umsetzen sollte.» Von der ersten Dissertation über mobile Navigationstechnologien bis zu den «HSG Impact Awards» für nachhaltige und vertrauenswürdige KI und das «Circular Lab» zeigt sich: Die Forschung der SCS-HSG verbindet Technologie mit Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wirkung.

Auch Initiativen wie die Integration generativer KI in die Lehre oder die Gründung des HSG-Instituts für Computer Science in Vorarlberg (ICV-HSG) zeigen, dass die School weit über den Campus hinaus Impulse setzt – von der Bodenseeregion bis in internationale Forschungsnetzwerke. «Wir wollen, dass Technologie echte Probleme löst – für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt», sagt Simon Mayer.

Ausblick: HSG setzt auf Cybersecurity

Die vergangenen fünf Jahre zeigen: Die School of Computer Science der HSG ist mehr als eine akademische Einrichtung. Sie ist ein Ort, an dem die digitale Zukunft verantwortungsvoll, interdisziplinär und menschlich gestaltet wird. Zum Jubiläum kündigt die HSG eine neue Master-Spezialisierung in «Strategic Cybersecurity» an – ein Programm, das technische Tiefe in Cybersicherheit mit Management- und Gesellschaftsperspektiven verbindet. «Cybersicherheit ist kein rein technisches Thema», sagt Dekan Simon Mayer. «Unsere Absolventinnen und Absolventen sollen verstehen, wie Technologie, Organisation und Mensch zusammenspielen, um digitale Sicherheit zu gewährleisten.»

Die School of Computer Science ist aus der HSG nicht mehr wegzudenken. Aus einer politischen Vision wurde in nur fünf Jahren ein akademisches Erfolgsmodell – mit Strahlkraft weit über St.Gallen hinaus. «Was 2015 eine Vision war, wurde ab 2020 umgesetzt und ist 2025 Realität», sagt Simon Mayer. «Die HSG hat erkannt, dass moderne Informatik für Universität, Wirtschaft und Gesellschaft unverzichtbar ist.»



Wichtige Leistungen der School of Computer Science (SCS-HSG) seit ihrer Gründung:

1. Informatik neu gedacht – gesellschaftlich relevant, technisch exzellent

Die School of Computer Science (SCS-HSG) verfolgt seit ihrer Gründung 2020 einen einzigartigen Ansatz: Sie verbindet technische Informatik mit gesellschaftlicher Verantwortung und wirtschaftlichem Denken. Im Zentrum steht die Frage, wie Informatik zur Lösung realer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen beitragen kann. Die Ausbildung fördert nicht nur Programmier- und Systemkompetenz, sondern auch Urteilsfähigkeit im Umgang mit Technologie. Absolventinnen und Absolventen sollen verstehen, welche Probleme es zu lösen gilt – und wie dies technologisch sinnvoll umgesetzt werden kann. Damit positioniert sich die SCS-HSG als Pionierin einer technisch fundierten Informatik mit gesellschaftlichem Anspruch im deutschsprachigen Raum.

2. Erfolgreicher Aufbau einer jungen Institution – von der Vision zur etablierten Kraft

Nur fünf Jahre nach ihrer Gründung zählt die School of Computer Science rund 250 Studierende in Bachelor-, Master- und Doktoratsprogrammen. Aus einer regionalen Initiative zur IT-Bildung ist eine dauerhafte und integrale Einheit der HSG geworden. Der Aufbau erfolgte in Rekordzeit: Nach der offiziellen Einweihung im Oktober 2020 folgten der Start des Masterprogramms (2021), des Bachelorprogramms (2022) und die erste Promotion (2023). 2024 feierten die ersten Masterabsolventinnen und -absolventen ihren Abschluss, 2025 folgten die ersten Bachelorabschlüsse. Die SCS-HSG hat damit gezeigt, dass Informatik an einer wirtschaftsorientierten Universität nicht nur funktionieren, sondern auch blühen kann – entgegen anfänglicher Skepsis.

3. Forschung mit Wirkung – von regionaler Kreislaufwirtschaft bis zu Cybersecurity der Zukunft

Die Forschung der SCS-HSG ist geprägt von Interdisziplinarität, Praxisnähe und gesellschaftlichem Mehrwert. Projekte wie das Circular Lab, das 2025 mit dem «HSG Impact Award» ausgezeichnet wurde, zeigen, wie technologische Innovation zur Transformation der Wirtschaft beitragen kann. Mit dem HSG-Institut für Computer Science in Vorarlberg (ICV-HSG) wurde 2024 zudem ein neuer Standort eröffnet, der Schwerpunkte auf industrielle Embedded Sensing Systems und Big Data legt. Die nächste Entwicklungsstufe kündigt sich bereits an: eine neue Master-Spezialisierung in «Strategic Cybersecurity», die Computer- und Netzwerksicherheit, Datenschutz, Management und den Faktor Mensch zusammendenkt.

4. Lernkultur mit Persönlichkeit – Informatik studieren, wo Dialog zählt

Die SCS-HSG versteht sich nicht nur als Ausbildungsstätte, sondern als lebendige akademische Gemeinschaft. Der Unterricht ist interaktiv, projektorientiert und persönlich – Dozierende kennen ihre Studierenden beim Namen, Diskussionen reichen über den Unterricht hinaus. Formate wie Pizzaabende, Hackathons und offene Lab-Sessions fördern den direkten Austausch zwischen Studierenden, Forschenden und Industriepartnern. Diese Kultur macht die SCS-HSG zu einem Ort, an dem Begeisterung für Technologie auf unternehmerischen Geist und gesellschaftliche Verantwortung trifft.

5. Impulsgeberin für die digitale Zukunft der HSG und der Ostschweiz

Die School of Computer Science hat nicht nur die Universität, sondern auch den Standort Ostschweiz nachhaltig geprägt. Mit ihrer Ausrichtung auf Digitalisierung, KI und Nachhaltigkeit stärkt sie die Innovationskraft der Region und unterstützt Unternehmen bei der digitalen Transformation. Gleichzeitig ist sie Impulsgeberin innerhalb der Universität St.Gallen, etwa durch die Integration von generativer KI in die Lehre und die Zusammenarbeit mit anderen Schools in Forschung und Weiterbildung. Damit steht die SCS-HSG exemplarisch für eine Universität, die Informatik nicht als Zusatz, sondern als zentralen Bestandteil akademischer Exzellenz und gesellschaftlicher Verantwortung versteht.



Kontakt für Rückfragen:

[Prof. Dr. Simon Mayer](#)

Dekan der School of Computer Science ([SCS-HSG](#))

simon.mayer@unisg.ch

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität rund 10'000 Studierende aus rund 120 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften, Internationalen Beziehungen und Informatik aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2024 ist sie unter den Top Ten auf Rang 9. Zudem hat die «Financial Times» den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2025 zum vierzehnten Mal als weltweit besten Management-Master bewertet. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau trägt die HSG mit der EQUIS-, AACSB- und AMBA-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich über 6000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der Universität St.Gallen sind ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der HSG bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. – Besuchen Sie uns auf unisg.ch und:

